

...wer steht hinter „Campact“

Google Suche – 3 Stunden
ein Rechercheerlebnis
wer mit Zahlungen NGOs „unterstützt“

Sorry, ich habe recherchieren wollen was hinter *Campact* steht und bin im Sumpf der NGOs gelandet. Diese Geschichte werde ich meinen Rechercheerlebnissen zu *Campact* am Dokumentende anhängen - sozusagend als „Tüpfelchen auf dem i“.

Auch wenn ich „Rubikon“ und seine Autoren sehr schätze befreit es nicht von eigenen Denken und wachsam zu sein, Inhalte mit eigenen Erfahrungen abzugleichen. Mein Eindruck deckt sich nicht mit der Aussage im Artikel „**Die Fassadendemokratie**“ <https://www.rubikon.news/artikel/die-fassadendemokratie-2>

darin der Hinweis zur verborgenen Info:

Wirkliche Macht entfaltet sich im Verborgenen – die meisten bleiben ihren Mechanismen gegenüber blind.

Samstag, 16. Mai 2020, 15:55 Uhr von Jonathan Cook

*„Durch Wahlen und die Inszenierung politischer Dramen wird uns glauben gemacht, wir partizipierten am politischen Geschehen unserer Gesellschaft. Jonathan Cook jedoch führt in seinem Artikel aus, dass die tatsächliche Macht unter der Oberfläche dieser ablenkenden und vergänglichen Spielereien herrscht **und wirkt – im Geheimen**. Denn nur dort kann sie sich – mit Hilfe der Medien – entfalten und vermehren“.*

Nein, ganz so ist es nicht, **es ist schon eher erschreckend offen statt geheim.**

Drei Stunden Recherche, ausgelöst durch den „**Campact-Newsletter**“, den erhalte ich interessehalber noch immer, beweisen eher das Gegenteil.

Die „Mächtigen“ spielen mit geöffneten Karten und es sind viele Karten die sich jeder Internetnutzer ansehen kann - wenn er will, zumindest noch, denn der Infomarkt verengt sich... **aktuelle Meldungen kündigen an:**

Google lizenziert Verlagsinhalte für neues Nachrichtenformat - Spiegel, FAZ, Zeit sind Partner

„Google wird das neue Programm zunächst mit Verlagen aus Deutschland, Australien und Brasilien testen. In Deutschland sind Frankfurter Allgemeine Zeitung, Spiegel, Zeit, Rheinische Post und dem Tagesspiegel die ersten prominenten Partner“. LINK::: <https://kress.de/news/detail/beitrag/145364-google-lizenziert-verlagsinhalte-fuer-neues-nachrichtenformat-spiegel-faz-zeit-sind-partner.html>

Für mich selbst war es interessant meine ansonsten „intuitive“ Suche nach Infos und die „Sprünge“ von Seite zu Seite, von Info zu Info einmal zu dokumentieren.

Die Suche beginnt im Kopf...

...mit der Frage: warum gibt es so viele Philantropen und so viele NGOs, gleichzeitig in einer Zeit in der Milliardenäure wie Pilze aus dem Boden schießen, aus Menschenliebe ?

Die sich anschließende Frage: „Wer steht hinter Compact - und wie steht es um die Finanzierung, wie bei so vielen anderen NGOs“ ?

Ich persönlich möchte wetten keine NGO kann sich selbst finanzieren - am wenigsten mit sogenannten „Spendengeldern“ aus dem Volk, **siehe letzte Seite**.

Aus den ersten angezeigten Suchresultaten auf „Google“ habe ich zuerst aufgerufen:::

Erster Aufruf in dem Suchergebnissen von Google:

Wem gehört CAMPACT ? – TV-Debatte über Anti-Amerikanismus

Von Ulrich Gellermann, veröffentlicht am: 14. November 2016, seinerzeit 29 Kommentare, war schon recht interessant aber noch nicht meine Vorstellung an Infos, da geht doch sicher noch mehr.

<https://kenfm.de/wem-gehoert-campact/>

Der zweite Aufruf hat meine Neugier eher beflügelt als satt gemacht, auf **wer-zu-wem** der Hinweis, dass 37 Mitarbeiter im e.V. ein Umsatzvolumen von 50 - 100 Mio. generieren war schon recht interessant, aber woher ?

Spenden inklusive von Förderbeiträgen im Geschäftsjahr 2011 etwa zwei Millionen Euro, bei rund 1,8 Millionen registrierten Personen - naja.

<https://www.wer-zu-wem.de/firma/campact.html>

Mein dritter Aufruf waren die NachDenkseiten, unter dem Titel...

Ist Campact zu trauen?

M. E. nicht. Machen Sie Ihre eigene Prüfung und – wenn möglich – Recherche.

Ein Artikel von: Albrecht Müller, vom 13. Oktober 2016 um 15:46

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=35390>

aus diesem Artikel der Leserhinweis von „Günther P.“

Punkt 2 - **edgefunders** der Link war glücklicher Weise noch aktiv und abrufbar:::

<http://edgefunders.org/staff-board/>

Hier arbeitet TOBIAS TROLL - DIRECTOR, EDGE EUROPE und da steht als Beschreibung: Tobias engagiert sich seit Beginn dieses Jahrtausends als Experte, Ausbilder, Moderator und Koordinator für globale Gerechtigkeit, bürgerschaftliches Engagement und globales Lernen. In den letzten acht Jahren arbeitete er für **CONCORD**, die Europäische Konföderation der Entwicklungs-NGOs, die das **DEEEP-Projekt** („Citizens empowerment for global justice“) durchführte (aktuell: DEEEP-Projekt wurde 2016 eingestellt ;-).

Als Projektleiter war er für eine Reihe wegweisender Aktivitäten und Veranstaltungen verantwortlich, wie z.B. den Europäischen Bürgergipfel 2014 („Beyond Europe's Growth Obsession“) oder den globalen Konferenzzyklus „Towards a World Citizens Movement“. Er ist ein langjähriges Mitglied des transnationalen Smart CSOs Lab, einer **globalen Praxisgemeinschaft von mehr als 1000 zivilgesellschaftlichen Aktivisten**, Forschern und Förderern, die sich für **systemische Veränderungen** einsetzen. Tobias hat einen Master-Abschluss in Kommunikation an der Universität der Künste in Berlin und einen MA in Entwicklungserziehung am Institute of Education/University of London.

Und das alles aus reiner Selbstlosigkeit? - Respekt. Hier müsste ich noch recherchieren ob es über Umwege einen Kontakt zu Campact gibt, in Deutschland kennt ja jeder jeden - aber weiter zu den **edgefunders....**

<https://edgefunders.org/>
hier steht unter „Aufgaben“

Die **EDGE Funders Alliance** organisiert sich innerhalb der Philanthropie, um das Bewusstsein zu schärfen und das Verständnis für die Vernetzung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Krisen zu vertiefen, die unsere gemeinsame Zukunft bedrohen.

EDGE arbeitet daran, die Ressourcen für Gemeinschaften und Bewegungen zu erhöhen und systemische Veränderungsalternativen für den Übergang zu einer Gesellschaft zu schaffen, die Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und **das Wohlergehen des Planeten unterstützt**.
Mein Eindruck: wow, die Welt sehe ich mit neuen Augen - das Paradies ist nahe - Scherz!

Auf einem Bein stehen ist bekanntlich nicht gut - so auch in der Entwicklung weltweiter NGOs was gleich zu dokumentieren wäre, mit einer Ankündigung:::

<https://edgefunders.org/announcement-edge-ariadne-mou/>

zeigt sich schon die Lösung, ein zweites Standbein mittels einer- Zusammenarbeit :::

Ankündigung - EDGE und Ariadne MoU

Das Dokument, das **Ariadne und EDGE** diese Woche auf dem EDGE Europe Retreat 2019 in der Nähe von Paris unterzeichnet haben, beschreibt, wie die Netzwerke Erfahrungen und Fachwissen austauschen, um ihre jeweiligen Aufgaben zu erfüllen, gemeinsame Aktivitäten entwickeln, um Ressourcen für systemische Zwecke für einen sozialer Wandel besser zu nutzen.

Mein dritter Aufruf, da gab es für mich kein halten - auf der Suche nach **ARIADNE**:::

<https://www.ariadne-network.eu/?lang=de>

*Ariadne ist ein europäisches Peer-to-Peer-Netzwerk mit **mehr als 600 Förderstiftungen und Philanthropinnen**, die den gesellschaftlichen Wandel und die Menschenrechte unterstützen. Ariadne hilft denjenigen, die private Mittel für das Allgemeinwohl verwenden, gemeinsam mehr zu erreichen als sie es jeder für sich allein könnte, indem wir sie mit anderen Förderern vernetzen und ihnen praktische Förderinstrumente zur Verfügung stellen.*

dann auf Über **ADRIANE**:::<https://www.ariadne-network.eu/our-supporters/?lang=de>

hier wird eine Liste der „Unterstützer“ gezeigt, an erster Stelle **„OPEN SOCIETY“**

Ariadne würde es ohne die großzügige Unterstützung der folgenden Stiftungen nicht geben:



SIGRID RAUSING TRUST



Ja, und dann wenn man sich weiter „bewegt“ auf:::

<https://www.ariadne-network.eu/was-wir-tun/?lang=de#mapping> steht der Text:

„Förderung der Menschenrechte – Der Stand der weltweiten Stiftungsförderungen (öffentlich): Die Daten, die in der **Datenbank für die Stiftungskarten** gesammelt und über viele Jahre hinweg ergänzt wurden, **können jetzt von jedem genutzt werden**, um die allgemeinen Entwicklungen bei den Förderungen im Laufe der Zeit zu verfolgen. Eine Zusammenfassung dieser Daten ist **öffentlich zugänglich**“.

Link auf die hinterlegte PDF:::

https://www.ariadne-network.eu/wp-content/uploads/2014/11/humanrights2014_highlights.pdf

vor dem Download sollte man **danke sagen**, was ich auch getan habe, der erste Blick in die PDF „ADVANCING HUMAN RIGHTS 2011“ offenbart sich als Geschenk.

Die folgende Analyse kombiniert die gesammelten Daten über Zuschüsse von Mitgliedern der Internationalen Menschenrechts-Förderer Gruppe (IHRFG), Ariadne-European Funders for Social Wandel und Menschenrechte, und das internationale Netzwerk von Women’s Funds (INWF) mit ähnlichen Daten, die von Foundation Center aus einer Reihe der größten US-amerikanischen privaten und Gemeinschaftsstiftungen und andere ausgewählte Geldgeber. Philanthropie im Bereich der Menschenrechte ist ein globales Phänomen.

Die 745 Geldgeber, die in dieser Analyse der Spenden 2011 enthalten sind verteilen sich auf 34 Länder und sieben große Weltregionen. wie zB. unter den Top 10.

Top Foundations by Human Rights Grant Dollars, 2011		
Foundation Name	Location	Amount
1 Open Society Foundations	USA	\$261.6 MILLION (M)
2 Ford Foundation	USA	\$171.1 M
3 National Endowment for Democracy	USA	\$105.7 M
4 Anonymous	UNITED KINGDOM	\$93.7 M
5 W. K. Kellogg Foundation	USA	\$59.2 M
6 Oak Foundation	SWITZERLAND	\$40.0 M
7 Atlantic Philanthropies	USA	\$39.0 M
8 Arcus Foundation	USA	\$36.6 M
9 Vanguard Charitable Endowment Program	USA	\$32.9 M
10 Bill & Melinda Gates Foundation	USA	\$31.4 M
11 Susan Thompson Buffett Foundation	USA	\$28.5 M
12 John D. and Catherine T. MacArthur Foundation	USA	\$26.7 M
13 Hivos	NETHERLANDS	\$25.9 M
14 Sigrid Rausing Trust	UNITED KINGDOM	\$23.1 M
15 Tides Foundation	USA	\$22.4 M
16 Freedom House	USA	\$22.4 M
17 American Jewish World Service—Donor Advised Funds	USA	\$22.2 M
18 California Endowment	USA	\$20.7 M
19 Public Welfare Foundation	USA	\$18.6 M
20 Humanity United	USA	\$17.5 M

Source: Foundation Center, 2014. Figures based on grants awarded by 745 foundations located in 34 countries. For the purpose of this analysis, selected grantmaking by various Open Society Foundations throughout the world is attributed to the network’s New York, USA location.

Foundation Center | Advancing Human Rights: Update on Global Foundation Grantmaking | 4

Zurück zu Campact – Campact verliert Gemeinnützigkeit

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Petitionsportal-Campact-verliert-Gemeinnuetzigkeit-4561692.html>

Wie bereits „attac“ verliert Campact aus gleicher Begründung seine Gemeinnützigkeit, was sich sicherlich auf die Spendenfreudigkeit seiner „Mitglieder“ Einfluss nimmt.

Begründung: Verfolgung politischer Zwecke - siehe hier **vergleichendes Urteil zu „attac“**.

<p>Gerichtsentscheidt „attac“ Kein allgemeinpolitisches Mandat für gemeinnützige Körperschaften: Bundesfinanzhof entscheidet gegen attac-Trägerverein</p> <p>26. Februar 2019 Nummer 009/19 Urteil vom 10.01.2019 V R 60/17</p>	 <p>Kein allgemeinpolitisches Mandat für gemeinnützige Körperschaften: Bundesfinanzhof entscheidet gegen attac-Trägerverein</p> <p>26. Februar 2019 - Nummer 009/19 - Urteil vom 10.01.2019 V R 60/17</p> <p><small>Die Verfolgung politischer Zwecke ist im Steuerrecht nicht gemeinnützig. Gemeinnützige Körperschaften haben kein allgemeinpolitisches Mandat, wie der Bundesfinanzhof (BFH) mit Urteil vom 10. Januar 2019 V R 60/17 zu Lasten des attac-Trägervereins entschieden hat.</small></p>
---	---

Begründung.....

Die Verfolgung politischer Zwecke ist im Steuerrecht nicht gemeinnützig.

Gemeinnützige Körperschaften haben kein allgemeinpolitisches Mandat, wie der Bundesfinanzhof (BFH) mit Urteil vom 10. Januar 2019 V R 60/17 zu Lasten des attac-Trägervereins entschieden hat.

Gemeinnützig ist im Steuerrecht die Verfolgung der in § 52 der Abgabenordnung (AO) ausdrücklich genannten Zwecke. Hierzu gehört nicht die Verfolgung politischer Zwecke. Allerdings dürfen sich Körperschaften nach ständiger BFH-Rechtsprechung zur Förderung ihrer nach § 52 AO steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke in gewissen Grenzen auch betätigen, um z.B. zur Förderung des Umweltschutzes Einfluss auf die politische Willensbildung und die öffentliche Meinung zu nehmen.

Resüme.....

Campact hat politische Zwecke verfolgt.

Auf der Website von „**Cicero**“ steht über Campact mehr trennendes statt verbindendes:
„Von Aufklärung ist allerdings nicht viel zu sehen, stattdessen setzt Campact auf den schnellen Protest. An die Stelle von Argumenten treten Emotionen und Angstkampagnen. Es wird zugespitzt – und kassiert. Denn Campact ist mittlerweile ein hochprofessionelles Protestunternehmen, das auf dem Markt der politischen Bewegungen seine digitalen Dienstleistungen anbietet.“

<https://www.cicero.de/wirtschaft/protest-organisation-campact-die-empowerungsmaschine/59918>

Die Website von **KenFM** zeigt ähnliches: Wem gehört CAMPACT ? - von Ulrich Gellermann.
„Wenn man nicht aus den Reihen der Vereins-Förderer oder der Vereins-Mitarbeiter stammt, dann wird man vom „Vorstand benannt“. Also der Vorstand wählt die Vereinsmitglieder aus, die ihn dann wählen sollen. Dagegen war der demokratische Zentralismus der SED eine äußerst liberale Veranstaltung“.

<https://kenfm.de/wem-gehört-campact/>

Auch auf den „**NachDenkseiten**“ finden sich viele detaillierte Berichte zu „Campact“. In all den Artikeln zu und über Campact wird erkennbar wie es dem Herausgeber Albrecht Müller sicher schwerfällt dem Campainer etwas gutes abzugewinnen. Deutliche Kante zeigt der Artikel:

Campact warnt vor Demonstrationen.

Dass Campact schon lange kein vertrauenswürdige Projekt mehr ist, hat man gut versteckt
Ein Artikel von Albrecht Müller, vom 18. Mai 2020 um 8:23

Hier ein Auszug:

„Vieles, was dort behauptet wird, stimmt einfach nicht. Das werden kundige Leserinnen und Leser der NachDenk-Seiten selbst erkennen. Deshalb sind dort am Ende nur ein paar wenige kritische Anmerkungen gemacht. – Campact hat offenbar in der Vergangenheit immer wieder gute Öffentlichkeitsarbeit gemacht, jedenfalls das Vertrauen vieler Menschen gewonnen. Die NachDenkSeiten haben seit 2016 immer wieder belegt, dass dieses Vertrauen nicht berechtigt ist und deshalb enttäuscht werden wird“.

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=61058>

Meine persönliche Haltung und Einschätzung zu NGOs sogenannte Campainer und selbstlosen Aktionen....

Hinter allen Kampagnen von diesen „Selbstlosen“ stehen versteckt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit Interessen im Sinne von Regierungen und Wirtschaft was Hand in Hand geht, also eben nicht dem Gemeinwohl für uns und unseren Sozialsystemen dienend.

Stiftungen sind eindeutig immer interessengeleitet und meiner Meinung nach weit über 90% nur zur Erhaltung ihrer Machtmittel also Geld entstanden. Hier in Deutschland kann ich gerne die „Bertelsmann Stiftung“ als Beispiel nennen. Diese „Stiftung“ ist in den letzten Jahrzehnten politikberatend unter, Kohl, Schröder oder Merkel noch heute tätig - mehr denn je.

NGOs haben dank ihres sozialen Images viel Charme, leider aber muss ich eher an eine neue „Waffe“ regierungsbegleitender Maßnahmen denken – wer sich hier Hoffnungen macht wird Enttäuschungen in Kauf nehmen müssen. Ein veranschaulichtes Beispiel auf der „Extraseite“.

Das Weltsozialforum - nur Mittel zum Zweck...

Das Motto: „Wer sucht der findet“ hat einen Bruderteil: „Wer nicht sucht der wird gefunden“, so in meiner Recherche zu *Campact* und NGOs. Über die Organisation „EDGE“ kam ich auf das Weltsozialforum und dank „globalresearch“ wurde der wahre Hintergrund dieser „NGO“ deutlicher - WSF ein Werkzeug von EDGE-Mitgliedern wie die „soziale Ford Foundation“.

Bevor ich mich mit fremden Federn schmücke hier sehr erhellende Hinweise aus dem Inhalt der Webseite von „globalresearch“ - LINK:::

<https://www.globalresearch.ca/rockefeller-ford-foundations-behind-world-social-forum-wsf-the-corporate-funding-of-social-activism/5540552?print=1>

Wer WIKIPEDIA Vertrauen schenkt findet Infos zu WSF auch unter:::

<https://de.wikipedia.org/wiki/Weltsozialforum>

„Das Weltsozialforum ist ein jährliches Treffen von Globalisierungskritikern.

Die erste Veranstaltung fand 2001 in Porto Alegre, Brasilien, statt. Die Treffen stehen unter dem Motto: Um outro mundo é possível (Eine andere Welt ist möglich)“.

Unter der Überschrift von globalresearch:

Rockefeller, Ford Foundations Behind World Social Forum (WSF).

The Corporate Funding of Social Activism

ein paar Textauszüge in deutsch hierbei hat mir „deepl“ geholfen (deepl.com).

Aus Sicht der Unternehmensspender ist „Investition in den WSF“ ein rentables (steuerlich absetzbares) Unternehmen. Es stellt sicher, dass Aktivismus eher im Rahmen des „konstruktiven Dialogs“ und der „Kritik“ als der Konfrontation bleibt. Jede Abweichung führt sofort zu einer Kürzung der Geberfinanzierung:

„Alles was die [Ford] Foundation getan hat, kann als „die Welt für den Kapitalismus sicherer machen“ angesehen werden, indem soziale Spannungen abgebaut werden, indem die Betroffenen getröstet, Sicherheitsventile für Verärgerte bereitgestellt und die Funktionsweise der Regierung verbessert werden.

McGeorge Bundy, Nationale Sicherheit, Berater der Präsidenten John F. Kennedy und Lyndon Johnson (1961-1966), Präsident der Ford Foundation (1966-1979).

Die Grenzen sozialer Meinungsverschiedenheiten werden dabei durch die „Governance-Struktur“ des WSF bestimmt, die zu Beginn des Jahres 2001 stillschweigend mit den Förderagenturen vereinbart wurde.

Auf der Website von *globalresearch* wird kommentiert:

Aktivismus wird manipuliert: „Eine andere Welt ist möglich“ kann jedoch nicht unter der Schirmherrschaft des WSF erreicht werden, der von Anfang an vom globalen Kapitalismus finanziert und in enger Verbindung mit seinen Unternehmens- und Regierungsspendern organisiert wurde.

So, wer die Website von „EDGE“ besuchen kommt erfährt wer aktuell Geldgeber vom WSF und somit seiner „Ausrichtung“ ist. Also, wenn eine Organisation nicht Regierungsnah ist bedeutet das auf keinen Fall eine „Bürgernähe“ nur eine Funktion welche lange bekannt ist: „Wes Brot ich es des Lied ich sing“ – also alles ganz einfach strukturiert – oder?

